# 16 kommunale Unternehmen werden mit dem ZfK-NachhaltigkeitsAWARD ausgezeichnet

**Berlin, 17.6.2024** Bis 2050 wollen die Staaten der EU annähernd klimaneutral sein. Der Weg dahin erfordert große Anstrengungen in den einzelnen Sektoren, auch in Deutschland. Stichworte sind hier neben der Energie-, vor allem die Wärme- und Mobilitätswende sowie der Ressourcenschutz. Kommunale Unternehmen leisten hier einen maßgeblichen Beitrag vor Ort. Um diese Anstrengungen zu würdigen, hat die ZfK-Redaktion in Berlin zum fünften Mal den "ZfK-NachhaltigkeitsAWARD" vergeben.

Invalidenstraße 91

10115 Berlin

[www.vku-verlag.de](http://www.vku-verlag.de)

Geschäftsführer
Carsten Wagner

Fon +49 30 58580-220

Mobil +49 170 8580-220

Fax +49 30 58580-107

wagner@vku-verlag.de

**Die Preisträger:**

**Preis der Redaktion:** Stadtwerke Rastatt

**Kategorie Digitalisierung:** Zweckverband JenaWasser

|  |  |
| --- | --- |
| **Kategorie Energie:** | **Kategorie Entsorgung:**  |
| **Gold**: Stadtwerke Trier**Silber**: Thüga AG, Energie Südbayern, Energienetze Bayern**Bronze**: Stadtwerke Hamm | **Gold**: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover**Silber**: Stadtreinigung Hamburg**Bronze**: Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg |
| **Kategorie Mobilität:** | **Kategorie Wasser/Abwasser:** |
| **Gold**: Stadtwerke Goch **Silber**: Wiener Linien**Bronze**: Stadtwerke Haltern am See | **Gold**: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau**Silber**: Stadtentwässerungsbetriebe Köln**Bronze**: Wasserleitungsverband „Gau Süd“, Wallerfangen |

„Ohne kommunale Unternehmen können die ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele in Deutschland nicht erreicht werden. Wir wollen mit dem Preis Vorzeigeprojekte sichtbar machen und andere zum Nachahmen motivieren“, sagt **Carsten Wagner**, Geschäftsführer des VKU Verlags, der die ZfK herausgibt.

Knapp **70 Bewerbungen** wurden beim diesjährigen Wettbewerb eingereicht. Gesponsert wird die Veranstaltung von der **Berliner Stadtreinigung AöR** (Gastgeber der Tagesveranstaltung), der **GASAG AG** (Gastgeber der Abendveranstaltung), der **Deutschen Kreditbank AG (DKB)**, der **Rödl & Partner GmbH** sowie von **Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG** und der **BTC AG**.

Und das sind die Preisträger:

**Preis der Redaktion**

Dass sich der Einsatz für nachhaltigen Trinkwasserschutz auszahlt, zeigt das Beispiel der **Stadtwerke Rastatt**. Der Kommunalversorger hat eine umfassende Gesamtstrategie zum Schutz der **Trinkwasserversorgung vor per- und polyfluorierten Chemikalien (PFAS)** sowie ein Grundwassermonitoring entwickelt. Von der so erworbenen Expertise profitieren auch andere Wasserversorger. Durch Appelle an die Politik konnten zudem Lücken in der Gesetzgebung geschlossen werden.

***„Von der Expertise profitiert die gesamte Branche.“***

„Ausgehend von einer Grundwasserverunreinigung in einem Wasserwerk der Stadtwerke Rastatt im Jahr 2012 ist ein beispielhaftes, gesamthaftes Engagement für den Trinkwasserschutz erwachsen. Von dem Einsatz der Stadtwerke Rastatt und der Expertise profitiert die gesamte Branche“, lobte die **stellvertretende ZfK-Chefredakteurin** **Elwine Happ-Frank** bei der Preisverleihung.

**Kategorie Digitalisierung**

Auch in dieser Kategorie ging die Auszeichnung an ein Unternehmen aus der Wasserwirtschaft: „**JenaWasser“**. Als Antwort auf **Wetterextreme**, wie Starkregen, entwickelt der Zweckverband in Zusammenarbeit mit den Hochschulen Hof und Magdeburg-Stendal eine **digitale Kanalnetzsteuerung**. Bis Ende nächsten Jahres wird Jenas Hauptsammler mit flexiblen, KI-gesteuerten Kanalklappen ausgestattet. Diese regulieren das Transportvolumen basierend auf Kanalmesswerten und Wetterprognosen. Das Vorhaben wird vom Bundesforschungsministerium gefördert.

***„Zunehmende Extremwetterereignisse erfordern flexiblere Infrastrukturen.“***

Mit der Auszeichnung werden Projekte gewürdigt, bei denen der Einsatz digitaler Technik maßgeblich zur Nachhaltigkeit beiträgt. Überreicht wird die Auszeichnung von der **Deutschen Kreditbank AG** (DKB).

„Für zunehmende Extremwetterereignisse müssen unsere Infrastrukturen flexibler werden. Dabei helfen uns digitale Lösungen. Das diesjährige Gewinnerprojekt ist dafür ein besonders überzeugendes Beispiel, auch, weil es sehr umfassend gedacht ist“, betonte **Tilo Hacke**, Vorstand der **DKB** in seiner Laudatio.

**Kategorie Energie**

In der Kategorie „Energie“ geht der **ZfK-NachhaltigkeitsAWARD in Gold** an die **Stadtwerke Trier**. Diese haben eine Strategie entwickelt, wie sie bis 2030 grüne Energie aus regionalen Anlagen für ihre Kundinnen und Kunden rund um die Uhr verfügbar machen wollen. Die Besonderheit: Sie setzen nicht ausschließlich auf die Investition in neue **Speichertechnik**, sondern favorisieren eine Kombination aus bereits vorhandener Infrastruktur, den Aufbau neuer Speicher und die **Vernetzung** aller Komponenten mittels **Künstlicher Intelligenz**. Ein Beispiel ist der Umbau des Gasverteilnetzes zum Speichernetz für methanisierte Grüngase.

„Durch ihr Konzept minimieren die Stadtwerke Trier teure Investitionen in zentrale Großbatterien oder in den Ausbau von Stromtrassen. So werden sektorenübergreifend volks- und betriebswirtschaftliche Vorteile generiert“, erklärte **Klaus Hinkel,** Chefredakteur der **Zeitung für kommunalen Wirtschaft**.

Der **NachhaltigkeitsAWARD in Silber** geht an die **Thüga, Energie Südbayern und die Energienetze Bayern** für das Projekt **„H2 Direkt: 100 Prozent Wasserstoff in einem bestehenden Gasverteilnetz“**. **Bronze** erhalten die **Stadtwerke Hamm** für das Projekt „Mit der **hamm: App** CO2 sparen und Klima-Taler sammeln“.

**Weitere Infos unter** [**https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward**](https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward)

**Kategorie Entsorgung**

Eine Oase für **bedrohte Tiere und Pflanzen** ist in Hannover aus einer einstmals intensiv genutzten **Deponie** am Nordberg entstanden. Viele stark gefährdete Vogel-, Heuschrecken-, Tagfalter- und Pflanzenarten haben hier ein Zuhause gefunden. Da der Berg nicht öffentlich zugänglich ist, wurde ein eigener Bildband erstellt. Über diesen erfährt die interessierte Öffentlichkeit, wie schnell sich die Natur diesen Extremstandort zurückerobert hat. Für dieses Renaturierungsprojekt wird der **„Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover“** mit dem **ZfK-NachhaltigkeitsAWARD in Gold a**usgezeichnet.

„Die Förderung der Biodiversität zählt zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Das ist ein Leuchtturmprojekt, das Vorbild für weitere Renaturierungsmaßnahmen in anderen Regionen sein kann“, hob Laudatorin **Elwine Happ-Frank**, stellvertretende Chefredakteurin der Zeitung für kommunale Wirtschaft, hervor.

Der **NachhaltigkeitsAWARD in Silber** ging an die **Stadtreinigung Hamburg** für das Projekt „EcoHHub – Die 24/7-Servicestation der Stadtreinigung Hamburg“. Mit **Bronze** wurde die **„Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg“** für das Kinder-Podcastprojekt **„Kim Flosse und die bunten Teilchen“** ausgezeichnet.

**Weitere Infos unter** [**https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward**](https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward)

**Kategorie Mobilität**

Gelebte Nachbarschaftshilfe steht im Zentrum eines Dorfauto-Projekts am Niederrhein. Für dieses erhalten die **Stadtwerke Goch** den NachhaltigkeitsAWARD in Gold. In den **ländlich geprägten** Ortsteilen der Stadt leben viele eingeschränkt mobile Menschen. Um ihre **individuellen Mobilitätsbedürfnisse** kümmert sich ein Netzwerk von über **40 Ehrenamtlichen** mit einem kostenlosen Fahrdienst. Die Flotte besteht aus vier E-Autos.

Die Berliner Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, **Franziska Giffey**,

und der Geschäftsführer des VKU Verlags, **Carsten Wagner**, überreichten im Rahmen der Abendveranstaltung die Preise in den Kategorien Mobilität und Wasser/Abwasser. Sie waren sich einig: Das Dorfauto-Projekt der **Stadtwerke Goch** fördert in eindrucksvoller Weise die soziale Nachhaltigkeit und leistet gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Der **NachhaltigkeitsAWARD in Silber** geht an die **Wiener Linien** für ihr On-Demand-Ridepooling-Projekt „Hüpfer 2.2“, **Bronze** erhalten **die Stadtwerke Haltern am See** für ihr rein elektrisches „Fahrgastschiff Möwe“.

**Weitere Infos unter** [**https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward**](https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward)

**Kategorie Wasser/Abwasser**

Mit dem **NachhaltigkeitsAWARD in Gold** wurde der **Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau** (EWL) prämiert. Dieser will bis 2030 klimaneutral sein. Dazu soll die nachhaltige E**igenstromversorgung** in der EWL-**Kläranlage** von 70 auf 100 Prozent erhöht werden. Das Projekt verbessert die **Wasserqualität** durch eine vierte Reinigungsstufe und macht den EWL unabhängiger vom Energiemarkt.

Die Berliner Senatorin **Franziska Giffey** zeigte sich beeindruckt von dem durchdachten, integrierten Stromautarkie-Konzept des EWL, das auch andere Kommunen umsetzen und entsprechend davon profitieren können.

Der **NachhaltigkeitsAWARD in Silber** ging an die **Stadtentwässerungsbetriebe Köln** für den **„Wasser-Risiko-Check“** und **Bronze** ging an den **„Wasserleitungszweckverband Gau Süd, Wallerfangen“** für die „**Sanierung und Eigenstromversorgung des Hochbehälters Sermlinger Hof**“.

**Mehrere Filme und zusätzliche Infos zu allen gekürten Projekten und den Preisträgern finden Sie unter** [**https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward**](https://www.zfk.de/services/nachhaltigkeitsaward)

**Über die ZfK**

Die Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK) ist 2023 als einziger Titel aus dem Energiebereich unter den ersten 66 größten Fachmedien im Medienbranchenblatt „HORIZONT“ gelistet. Die ZfK ist mit einer IVW-geprüften Auflage von 14.389 (1/2024) verkauften Exemplaren nicht nur Branchen-Marktführer, sondern mit dem werktäglichen ZfK-Morning Briefing (30.000 Abonnenten) sowie dem reichweitenstarken Newsportal [www.zfk.de](http://www.zfk.de) das unverzichtbare Medium der kommunalen Wirtschaft.